Postaktuell an sämtliche Haushalte

Die Bürgerinformation des Landkreises Coburg

umwelt JOURNAL 2/2025

Stimmungsvolle Gräser im winterlichen Garten

Seite 4

Zu gut für die Tonne! – App

– mit einfachen Rezepten Lebensmittel retten!

Jetzt herunterladen und Beste Reste-Rezepte finden!

Aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung

LANDKREIS COBURG. Die Abfallgebühren im Landkreis Coburg steigen zum 1. Januar um durchschnittlich 25 Prozent an. Hauptursache für diese Entwicklung ist die bei der Müllverbrennung fällige CO_2-Abgabe. Mittlerweile läuft eine Sammelklage verschiedener Landkreise gegen die vom Bund eingeführte Emissionsabgabe.

Ein Vergleich bei den Abfallgebühren zeigt: Die Städte und Landkreise in der Region liegen eng beieinander. So zahlt ein Vier-Personen-Haushalt mit einer 120-Liter-Tonne in Bamberg pro Jahr in etwa genau so viel wie im Landkreis Coburg (siehe Tabelle rechts) – in Kronach (253 €), Hildburghausen (268 €), Lichtenfels (270 €), Sonneberg (282 €), Stadt Coburg (294 €). Die bei der Abfallwirtschaft bislang eigenständig wirtschaftende Stadt Neustadt (269 €) schließt sich voraussichtlich 2028 dem Landkreis Coburg an.

Aber: Im Landkreis Coburg bietet das bei der Müllentsorgung eingesetzte Chip-System den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Abfallgebühr zu reduzieren. Zum Beispiel durch die Nutzung einer kleineren Restmülltonne oder den Verzicht auf eine gewisse Anzahl an Leerungen. „Verursachergerechte Gebühr“ nennt man dieses Instrument, das auf Müllvermeidung und Mülltrennung setzt.

Das Abfallbehälter-Identifikationssystem

Jede Leerung einer grauen Restmülltonne wird elektronisch registriert und abgerechnet. Das Gewicht oder das Volumen des Mülls werden nicht gemessen.

Jede Tonne ist mit einem Chip versehen, auf dem in codierter Form die Straße, Hausnummer und Tonnennummer gespeichert sind. Bei jeder Leerung wird die Nummer der Tonne registriert. Zudem werden Datum und Uhrzeit der Leerung im Bordcomputer des Müllfahrzeuges gespeichert. Nach Beendigung jeder Tages-Tour werden diese Daten vom beauftragten Entsorgungsunternehmen ans Landratsamt weitergeleitet.

Das Chipsystem bietet also Anreize zur Müllvermeidung und zur Mülltrennung. Damit führt es zu mehr Gerechtigkeit: Je weniger Restmüll anfällt, desto geringer wird die Entsorgungsgebühr.

Die jährliche Müllgebühr ab 2026

Leistungsgebühr:

18 bis 26 Leerungen pro Jahr können in Anspruch genommen werden. Pro Leerung ist hier die Leistungsgebühr Restabfall zu zahlen. Abgedeckt sind die Kosten für die Schüttung und die Entsorgung im Müllheizkraftwerk Coburg.

Grundgebühr:

Die Grundgebühr beinhaltet im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Restmülltonne: Bereitstellung und 14-tägige Abfuhr
- Papiertonne: Bereitstellung und 4-wöchige Abfuhr
- 2x jährlich gebührenfreie Abfuhr von Sperrmüll auf Abruf
- 2x jährlich Abgabe von Problemabfällen
- Benutzung der Wertstoffhöfe: Kostenlose Abgabe von Wertstoffen wie Elektroschrott, sonstiger Metallschrott, unbehandeltes Altholz, mineralischer Bauschutt (nur haushaltsübliche Mengen), Flachglas
- Benutzung der Grüngutsammelplätze und Grüngutcontainer

Privathaushalte/Gewerbe/kommunale Einrichtungen

Behältergröße	80 l	120 l	240 l	1100 l
Zugelassen bis	3 Pers.	5 Pers.	10 Pers.	45 Pers.
Grundgebühr	77,00 €	113,00 €	198,00 €	772,00 €
Leistungsgebühr pro Leerung	3,50 €	5,10 €	8,40 €	32,60 €
Grundgebühr + 26 Leerungen	**168,00 €**	**245,60 €**	**416,40 €**	**1.619,60 €**
Grundgebühr + 25 Leerungen	164,50 €	240,50 €	408,00 €	1.587,00 €
Grundgebühr + 24 Leerungen	161,00 €	235,40 €	399,60 €	1.554,40 €
Grundgebühr + 23 Leerungen	157,50 €	230,30 €	391,20 €	1.521,80 €
Grundgebühr + 22 Leerungen	154,00 €	225,20 €	382,80 €	1.489,20 €
Grundgebühr + 21 Leerungen	150,50 €	220,10 €	374,40 €	1.456,60 €
Grundgebühr + 20 Leerungen	147,00 €	215,00 €	366,00 €	1.424,00 €
Grundgebühr + 19 Leerungen	143,50 €	209,90 €	357,60 €	1.391,40 €
Grundgebühr + 18 Leerungen	140,00 €	204,80 €	349,20 €	1.358,80 €

AKTIVER NATURSCHUTZ

Beweidung am Goldbergsee

LANDKREIS COBURG. Im September schon wurde das große ganzjährige Beweidungsprojekt im Naturschutzgebiet Glender Wiesen am Goldbergsee eröffnet. Gemeinsame Träger sind die Ökologische Bildungsstätte Oberfranken und der Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Kreisgruppe Coburg. Die Sparkasse Coburg-Lichtenfels und die Oberfrankenstiftung unterstützen das Projekt ebenfalls finanziell.

34 Schottische Hochlandrinder, 5 Wasserbüffel und 6 Exmoor-Ponys beweiden hier seit September 117 ha Wiesen (insgesamt 125 ha Projektfläche). Diese Extensivbeweidung ist besonders naturschutzgerecht für Vogel- und Insektenarten. Ein Weidetier hat hier rechnerisch 2,5 ha Fläche zur Verfügung.

Eine Besonderheit sind die Ponys, deren Vorfahren aus der englischen Grafschaft Exmoor stammen. Sie sind an den feuchten Untergrund besonders gut angepasst, obwohl es natürlich auch trockene Bereiche gibt. Auch die Wasserbüffel beeindrucken. Es dürften die einzigen Wasserbüffel sein, die in Stadt und Landkreis Coburg unterwegs sind. Tatsächlich war die Rindergattung „Wasserbüffel“ ursprünglich auch in Mitteleuropa während der letzten beiden Warmzeiten im Pleistozän verbreitet, wie Fossilfunde beweisen, und wurde nach der letzten Eiszeit dann als domestizierte Form seit dem Frühmittelalter auch wieder bis nach Mitteleuropa eingeführt. Unter heutigen Klimabedingungen ist die Wasserbüffelhaltung überhaupt kein Problem. Die Tiere strukturieren vor allem Nassflächen, Tümpel und Flachwasserzonen wesentlich besser als herkömmliche Rinder.

Andernorts hat sich Extensivbeweidung als „Durchbruch im Artenschutz“ erwiesen, wo sogar bereits ausgestorbene Arten zurückgekehrt sind. Wir werden in den Glender Wiesen in den nächsten Jahren genau beobachten, wie die seltenen Zielarten reagieren.

Frank Reißenweber, Arten und Biotopschutz, 09561 514-4409

Foto: Christian Kaiser

Wasserbüffel bei Beuerfeld

ABFALLWIRTSCHAFT
www.landkreis-coburg.de/abfall

COBURG Der Landkreis

Beratung	✆ 09561 514-1323 wsommer@landkreis-coburg.de
Gebühren	✆ 09561 514-1325 abfallgebuehren@landkreis-coburg.de
Sperrmüll	✆ 09563 7447-27 sperrgutabholung@landkreis-coburg.de
Abfuhrfirmen	✆ 09261 6090-0 - Graue Tonne - ✆ 09261 6090-30 - Grüne Tonne - ✆ 0800 5333888 - Gelbe Tonne -

Stadt Neustadt
Gebühren und Abfuhr ✆ 09568 81-156
✆ 0800 5333888 - Gelbe Tonne -

Mittels Autokran wurde ein neuer, 350 kg schwerer, Absperrschieber in den Leitungen der Fernwärme verbaut.

Im Kesselhaus wurde mittels Autokran eine schadhafte Förderschnecke ausgetauscht.

REVISION 2025 IM MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Revision und künftige Maßnahmen im MHKW

COBURG. Wie jedes Jahr wurde auch in den Monaten Juli bis September dieses Jahres im MHKW Coburg Revisions-Maßnahmen zur Erhaltung der Anlagen durchgeführt.

Die diesjährigen Maßnahmen beschränkten sich hauptsächlich auf die Kontrolle, Reinigung und Instandsetzung kleinerer Schäden an Feuerungen, Dampferzeuger, der beiden Müllkessel sowie die den beiden Linien jeweils zugeordneten Rauchgas-Reinigungs-Anlagen. Die Anlage zeigte sich im Allgemeinen dabei in gutem Zustand und bereit für den Weiterbetrieb.

Im Müllbunker musste aufgrund von Verschleiß ein Stück der Kranschiene der Müllkräne getauscht werden.

In den Leitungen der Fernwärmeversorgung wurde ein neuer Absperrschieber mit 300 mm Durchmesser und einem Gewicht von 350 kg verbaut.

Eine schadhafte Förderschnecke der Kesselentaschung konnte nur unter Zuhilfenahme eines Kranes im Müllkesselhaus getauscht werden.

Die laufenden Planungen für die Ertüchtigung der Anlage sind weiter vorangeschritten.

Es werden beide Müllkran-Anlagen inklusive der zugehörigen Elektrotechnik erneuert. Die umfangreiche Vorplanung wird bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Im Zuge dessen wurde eine umfangreiche Untersuchung der tragenden Betonteile im Müllbunker vorgenommen und notwendige Sanierungsmaßnahmen festgelegt.

Führungen durch das MHKW sind weiterhin stark gefragt

COBURG. Das Interesse an Einblicken hinter die Kulissen des Müllheizkraftwerks (MHKW) in Coburg bleibt ungebrochen: Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) insgesamt 44 Führungen mit rund 850 Besucherinnen und Besuchern. Besonders häufig nutzten Schulklassen aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels sowie aus der Stadt Coburg das Informationsangebot. Doch auch Vereine, Unternehmen und interessierte Bürgerinnen und Bürger nehmen regelmäßig an den Führungen teil.

Bei den Besichtigungen erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus erster Hand, was mit dem Abfall geschieht und wie die Abläufe in einem Müllheizkraftwerk funktionieren. Der ZAW bietet diese Führungen fast ganzjährig für Gruppen ab zehn Personen an – ausgenommen ist der Zeitraum von Juli bis Mitte September, in dem turnusgemäß Revisionsarbeiten stattfinden.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot im zweiten Halbjahr 2025 um eine zusätzliche öffentliche Führung erweitert. An den beiden Terminen im Oktober nahmen rund 50 Interessierte teil. Diese positive Resonanz hat den ZAW dazu veranlasst, auch für das erste Halbjahr 2026 zwei offene Termine anzubieten.

Die erste öffentliche Führung findet am Freitag, 17. April 2026, um 17.00 Uhr statt. Der zweite Termin ist auf Freitag, 24. April 2026, ebenfalls um 17.00 Uhr angesetzt. An diesem Tag dürfen auch Kinder ab zehn Jahren in Begleitung eines Elternteils teilnehmen. Die weiteren Termine für den Herbst 2026 werden auf der Homepage in der Jahresmitte 2026 veröffentlicht.

Treffpunkt ist jeweils an der Waage im Eingangsbereich des MHKW. Anmeldung und Fragen beim ZAW (09561 / 85 80 17).

Weitere Informationen gibt es auf der Website des ZAW unter **www.zaw-coburg.de.**

Öffnungszeiten für Müllannahme

Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen: MHKW Coburg Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr Umladestation Lichtenfels Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr Umladestation Kronach Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr Deponie Blumenrod Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Seit diesem Jahr sind Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen gegen Bar- und Kartenzahlung an allen ZAW-Anlagen möglich. Kleinanlieferungen im MHKW sind weiterhin nur nach vorheriger Terminbuchung – z.B. unter **www. zaw.coburg.de** – möglich.

Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

COBURG. Was die Wenigsten wissen: der Zweckverband für Abfallwirtschaft ist auch Ausbildungsbetrieb. Für junge Menschen mit technischem Interesse bietet der ZAW eine Ausbildung zum/zur Elektroniker*in der Fachrichtung Betriebstechnik an. In der 3,5-jährigen Ausbildung werden u.a. folgende Fertigkeiten vermittelt: Instandhalten und Warten von Anlagen und Systemen, Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel, Installieren von elektrischen Anlagen, Messen und Analysieren elektrischer Größen. Die betriebliche Ausbildung findet in der ZAW-eigenen Ausbildungswerkstatt statt. Die theoretische Ausbildung erfolgt im staatlichen Berufsschulzentrum I Coburg. Interessierte junge Menschen können vorab ein Betriebspraktikum absolvieren und erste Eindrücke und Erfahrungen gewinnen.

Mehr Informationen und einen Flyer zum Download finden Sie auf **www.zaw-coburg.de/karriere.**

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Stellenausschreibung:

Scan mich!

MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Was bleibt bei der thermischen Verwertung von Abfällen übrig?

COBURG. Im Müllheizkraft Coburg werden Abfälle aus dem Zweckverbandsgebiet thermisch verwertet, die in ihrer Form nicht anderweitig recycelt oder dem Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden können. Bei der Verbrennung von Abfällen werden 71 % davon in Energie in Form von Strom und Fernwärme gewonnen. Doch auch die verbleibenden Reste aus der Verbrennung sind keineswegs nutzlos.

Nach dem Verbrennungsvorgang bleiben etwa 25 % Müllverbrennungsschlacke und 4 % Filterstaub zurück. Der belastete Filterstaub wird sicher in Salzbergwerken und Untertagedeponien verfüllt. Die Rohschlacke (Asche) hingegen, wird einer genehmigten Aufbereitungsanlage zugeführt.

Unter strengen umweltrechtlichen Vorgaben und dem neusten Stand der Technik, wird die Rohschlacke zwei Wochen zur Trocknung zwischengelagert, bevor diese in die Aufbereitungsanlage aufgegeben wird. Während diesem Prozess, wird durch mehrere Absiebungen, Magnet- und Nichteisenabscheidern sowie Sortiereinrichtungen und Windsichter, die Rohschlacke gereinigt. Die nun hergestellte MV-Schlacke 0/32, wird nach einer weiteren Zwischenlagerung und Alterung, durch ein zugelassenes Prüfinstitut, chemisch und bauphysikalisch geprüft und begutachtet, bevor sie als Tragschicht oder Frostschutzschicht zur Vermarktung freigegeben wird. In enger Zusammenarbeit mit den Behörden werden vor dem Einbau in technische Bauwerke die Voraussetzungen und Einbauweisen geprüft.

Die Schlackeaufbereitungsanlage siebt Metalle ab und reinigt die Rohschlacke.

- 100 % Verwertung der Rohschlacke
- 9 % Fe Schrott, Verwertung in der Stahlindustrie
- 2 % NE-Metalle (Kupfer, Messing, Aluminium etc., Verwertung Metallindustrie
- 2 % Unverbranntes, Verwertung durch Rückführung ins MHKW zur Energieerzeugung
- 87 % MV-Schlacke, Verwertung in der Bauindustrie als Frostschutz- und Tragschicht

Was bleibt, ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Kreislaufwirtschaft: Müll wird nicht einfach entsorgt, sondern in Energie umgewandelt und Bau- und Wertstoffe gewonnen – effizient, sicher und umweltgerecht. Die beim Bau des Müllheizkraftwerks eröffnete Deponie in Blumenrod war damals für die Entsorgung der Müllverbrennungsschlacke vorgesehen. Durch die Möglichkeit der Verwertung der Schlacke konnte damit wertvoller Deponieraum eingespart werden.

Problemmüllsammlung für Privathaushalte

COBURG. / KRONACH / LICHTENFELS. Die Sammeltermine für 2026 werden durch die Landratsämter, in den Gemeinde-Blättern sowie im Internet auf der Homepage des ZAW unter www.zaw-coburg.de veröffentlicht.

Bei den Sammlungen ist es weiterhin möglich, dass alle Sammelstellen von allen Bürgern (unabhängig von der Kreiszugehörigkeit) genutzt werden können. In der Stadt Coburg kann Problemmüll aus Privathaushalten nur noch am Sammelplatz CEB-Wertstoffhof in der Glender Straße, jeweils Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr, abgegeben werden

Kleinmengensammlung für Gewerbetreibende

Der ZAW bietet auch in 2026 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an.

Kreisbauhof Birkach, Landkreis Kronach

Di. 21.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Di. 22.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllumladestation Lichenfels-Seubelsdorf, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 22.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Mi. 23.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße, Coburg

Do. 23.04.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Do. 24.09.2026 9.00 – 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Kleingewerbetreibende aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen möglich. **Der Anlieferer ist für die ordnungsgemäße Kennzeichnung des zu entsorgenden Abfalls verantwortlich. Weiterhin ist ab sofort für einen Anlieferungstermin eine Voranmeldung (bis zwei Wochen vor Sammlung) nötig mit Menge, Stoffart und ggf. Bildern. (m.stammberger@zaw-coburg.de, 09561 8580-17)**

Nicht angemeldete Anlieferer können bei erhöhten Anliefererandrang und Sortieraufwand abgewiesen werden. Mit der Rechnung erhalten Sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird.

Weitere Informationen zu den Anlieferungsbedingungen erhalten Sie unter: **www.zaw-coburg.de/problemmuell/kleingewerbe/**

ERHALT DER BETRIEBSSICHERHEIT:

Gleisanlagen in Coburg, Lichtenfels und Kronach wurden 2025 instandgesetzt

Asphaltarbeiten am Bahnübergang Glender Straße.

COBURG. Im Jahr 2025 führte der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) umfassende Instandhaltungsmaßnahmen an den Gleisanlagen des Müllheizkraftwerks (MHKW) Coburg sowie an den Umladestationen in Lichtenfels und Kronach durch. Ziel der ausgeschriebenen Baumaßnahmen war die Sicherstellung der Betriebssicherheit und der störungsfreie Bahnanschluss an allen drei Standorten.

MHKW Coburg: Erneuerung im Verladebereich und Bahnübergang

Die Arbeiten in Coburg betrafen das gesamte Gleissystem vom Anschluss an die DB-Strecke Coburg–Rodach bis zu den innerbetrieblichen Verladegleisen. Insbesondere wurden am Bahnübergang Glender Straße beschädigte Asphaltflächen erneuert und Fugen neu vergossen. Im Verladebereich wurden rund 45 Meter Rillengleis inklusive Eindeckung auf vorhandener Betonplatte ausgetauscht. Außerdem waren kleinere Instandhaltungsmaßnahmen an mehreren Weichen und Gleisabschnitten vorgesehen.

Umladestation Lichtenfels: Erneuerung im Prellbockbereich

In Lichtenfels lag der Fokus auf der Erneuerung alter Holzschwellen sowie dem kompletten Neuaufbau des Gleises im Bereich des Prellbocks. Auch am abzweigenden Gleis zur Verladeanlage mussten mehrere Schwellen ersetzt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Arbeiten waren notwendig, um die strukturelle Stabilität der Strecke langfristig zu erhalten.

Umladestation Kronach: Schwellenarbeiten im Verladegleis

Auch in Kronach standen Erhaltungsmaßnahmen auf dem Programm. In der dortigen Umladestation wurden zahlreiche Holzschwellen ausgetauscht, darunter auch verlängerte Schwellen, die die Spillanlage tragen.

Daten zum Umfang der Arbeiten

Es wurden ingesamt 70 Tonnen Schotter, 300 Schwellenschrauben, 150 Schwellen, 45 m Rillengleis, 20 m Gleis, 45 m² Asphalt und 100 m² Asphaltoberbeton verbaut.

Gleiserneuerung am Containerbahnhof auf dem MHKW-Gelände.

UMWELTBEWUSST FEIERN MIT KINDERN

Neue Broschüre aus der Region Coburg gibt praktische Tipps

LANDKREIS COBURG. Der Landkreis hat eine Broschüre veröffentlicht, die Familien dabei unterstützt, Feste nachhaltig und umweltfreundlich zu gestalten. Unter dem Titel „Mit Kindern umweltbewusst Feste feiern“ bietet die Publikation zahlreiche Anregungen, um Kinder spielerisch an das Thema Nachhaltigkeit heranzuführen.

Die Broschüre enthält kreative Bastelideen wie selbstgemachte Tüten aus Altpapier, Rezepte für umweltfreundliche Seifenblasen und saisonale Leckereien. Zudem gibt es Tipps für nachhaltige Dekorationen und Anleitungen zum Upcycling alter Flyer und Broschüren. „Uns war wichtig, zu zeigen, dass Nachhaltigkeit nicht kompliziert sein muss – gerade bei Kindergeburtstagen kann man mit einfachen Mitteln viel bewirken und gleichzeitig Bewusstsein schaffen“, so Klimaschutzmanagerin Franziska Dennstädt.

Die Broschüre ist auf der Website **www.regionalmanagement-coburg.de/mit-kindern-umweltbewusst-feste-feiern** verfügbar oder kann als gedrucktes Exemplar im Landratsamt abgeholt werden und richtet sich an Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie an alle, die mit Kindern feiern und dabei auf Nachhaltigkeit achten möchten.

Problemmüllsammlung 2026

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) bietet regelmäßige Sammeltermine in den Landkreisen Coburg, Lichtenfels, Kronach und in der Stadt Coburg an. Jeder Bürger darf grenzübergreifend an allen Standorten seinen Problemmüll abgeben. Fast jede Woche bietet sich eine Abgabemöglichkeit an:
www.zaw-coburg.de/problemmüllsammlungen/privathaushalte oder Tel. 09561 8580-17.

Ganzjährige Anliefermöglichkeit

Die Problemmüllsammlung für den Landkreis Coburg findet auch auf dem Gelände des Coburger Wertstoffhofes in der Glender Straße 27 statt. Sie können Ihren Problemmüll jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr dort abgeben.
Eine Sperrmüllabgabe ist nicht möglich.

1. Problemmüll-Sammelaktion 2026

Ort	Sammelstelle	Datum		Uhrzeit
Dörfles-Esbach	Am Schützenhaus, Ziegelei 5	Freitag	30.01.2026	13.00 – 15.00
Rödental	WSH, Mönchrödener Straße 4	Freitag	06.02.2026	13.00 – 15.00
Ebersdorf bei Coburg	Parkplatz Kultur- und Sporthalle Frohnlach	Freitag	13.02.2026	13.00 – 15.00
Ahorn	Parkplatz Grund- und Hauptschule	Freitag	20.02.2026	13.00 – 15.00
Seßlach	Bauhof	Freitag	27.02.2026	13.00 – 15.00
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag	28.02.2026	09.00 – 12.00
Untersiemau	Wertstoffhof Am Bauhof	Freitag	06.03.2026	13.00 – 15.00
Lautertal	Pausenhof Mittelschule, Erfurter Straße	Freitag	13.03.2026	13.00 – 15.00
Sonnefeld	Parkplatz Freibad	Freitag	20.03.2026	13.00 – 15.00
Niederfüllbach	Parkplatz E-Center	Freitag	27.03.2026	13.00 – 15.00
Meeder	Buswendeplatz Grundschule	Freitag	10.04.2026	13.00 – 15.00
Grub am Forst	Am Wertstoffhof	Freitag	17.04.2026	13.00 – 15.00
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag	18.04.2026	09.00 – 12.00
Weitramsdorf	Parkplatz Badstraße 1	Freitag	24.04.2026	13.00 – 15.00
Weidhausen	Schützenplatz, Schloßhof	Freitag	08.05.2026	13.00 – 15.00
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag	09.05.2026	09.00 – 12.00
Gleußen	Lindenplatz	Freitag	22.05.2026	13.00 – 15.00
Ebersdorf bei Coburg	Parkplatz Kultur- und Sporthalle Frohnlach	Freitag	29.05.2026	13.00 – 15.00
Großheirath	Gelände vor der Mühle Reißenweber	Freitag	12.06.2026	13.00 – 15.00
Gemünda	Brauhausplatz, Stegnersgasse	Freitag	19.06.2026	13.00 – 15.00
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag	20.06.2026	09.00 – 12.00
Rödental	WSH, Mönchrödener Straße 4	Freitag	26.06.2026	13.00 – 15.00

Problemmüllsammlung Kleingewerbe (kostenpflichtig)

Neuses	Müllheizkraftwerk Coburg	Donnerstag	23.04.2026	09.00 – 15.00

Stimmungsvolle Gräser

LANDKREIS COBURG. Wer auf seinen Staudenbeeten oder vor Gehölzsäumen Gräser gezielt einsetzt, hat auch in den trüben Wintermonaten seine Freude am winterlichen Garten. Strukturen durch grazile Gräser sind daher mindestens genauso wichtig wie bunte Farbenvielfalt und grüne Laubfülle im Sommer.

Gräser gibt es in zahlreichen Varianten. Eine gute Hilfestellung bietet beim Kauf nach wie vor die klassische Einteilung in unterschiedliche Lebensbereiche (Beet, Gehölzrand, Steppenheide etc.). Man tut gut daran, diesen Aspekt bei seiner Auswahl zu beachten.

Stattlich solitär wachsen beispielsweise das straff aufrechte Reitgras oder die Rutenhirse ‚Northwind‘, das leicht überhängende, sehr grazile Riesenpfeiffengras oder das robuste Chinaschilf. Von letzteren gibt es übrigens auch kleinere Auslesen wie z. B. die ‚Kleine Silberspinne‘ oder ‚Kleine Fontäne‘, die man in Containern oder größeren Pflanzschalen verwenden kann. Nicht vergessen darf man auch die unterschiedlichen Arten der Rutenhirse. Hier gibt es sich intensiv rot färbende, in ihrem Wuchs leicht überhängende Arten wie ‚Hänse Herms‘ oder ‚Rehbraun‘. Sie werden über einen Meter hoch. Eines der schönsten Gräser trägt den Namen Diamantgras. Seine langen, fein gegliederten Samenstände fangen im Herbst besonders intensiv feine Tautropfen auf, die dann im Gegenlicht der Sonne schön leuchten und funkeln.

Manche Gräser wirken hingegen eher in größeren Gruppen besonders gut. Hierzu zählen z. B. die Rasenschmiele, das Lampenputzergras oder das seit einigen Jahren in Mode gekommene, auffallend rot gefärbte Japanische Blutgras. Dieses braucht allerdings durchlässige Böden und eine etwas geschützte Lage. Beachten sollte man hierbei auch die Ausläuferbildung dieser Grasart. Wer immergrüne Aspekte in halbschattigen Lagen bevorzugt, ist z. B. mit der sehr langlebigen Weißbunten Japansegge gut beraten. Einmal etabliert hat man sie für viele Jahre. Sehr attraktiv ist die ebenfalls immergrüne Breitblattsegge. Sie bleibt allerdings sehr niedrig.

Auch für die, in den letzten Jahren vermehrt entstandenen, trockenheitsverträglichen Pflanzungen, die sich vor allem dem Lebensbereich Steppenheide zuordnen lassen, gibt es wunderschöne Gräser. In diese Gruppe gehören z. B. die verschiedenen sehr grazilen Federgräser, das blütenreiche Wimper-Perlgras, der bläuliche Blaustrahlhafer oder das Silberährengras mit seinen schweifartigen Blütenständen.

Thomas Neder, Tel. 09561 514 4410

IMPRESSUM
Herausgeber: Landkreis Coburg, Lauterer Str. 60, 96450 Coburg ✆ 09561/514 0, verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Sommer